

CORINNA SCHNITT narrating cinema

Die Künstlerin Corinna Schnitt (* 1964 in Duisburg) ist Professorin für Film und Video an der Hochschule für Gestaltung in Braunschweig. Sie eröffnet mit ihren Arbeiten stets einen „Schnittraum“: Ihre Kurzfilme und Videoarbeiten erzählen mittels dokumentarischer Fundstücke absurde Geschichten aus einem allmählich sich verrückenden Alltag, sezieren mit Sprache Gewohnheiten, Banalitäten und Floskeln. Auch wenn sie das Wortspiel mit ihrem Nachnamen liebt, ist ein Kennzeichen des Werks von Corinna Schnitt eine schwebende und wie traumwandelnde Kameraführung, die in gleitenden Plansequenzen Szenerien entfaltet. Corinna Schnitts Werk ist sichtbar beeinflusst von den Traditionen der Avantgarde, zugleich begreift sie den filmischen Raum als installative und dramatische Bühne eines „narrating cinema“. Mit dem Humor und der Absurdität ihrer Geschichten situieren sich Corinna Schnitt auch im Kontext des narrativen Kurzfilms; Themen und Inszenierungen werfen dabei die ungelöste Frage nach einem „weiblichen Erzählen“ auf.

UNDERDOX zeigt zur Halbzeit eine Werkschau von Corinna Schnitt, von ihr persönlich als Film Lecture präsentiert.

www.underdox-festival.de

Filmmuseum München St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München

Karten 089 / 23 39 64 50

Eintritt 5 € / ermäßigt 4 €

Herausgeber UNDERDOX Filmfestival Programm Dunja Bialas, Bernd Brehmer Seminar HFF Daniel Lang Texte Dunja Bialas Gestaltung Dunja Bialas Öffentlichkeitsarbeit Ludwig Sporrer, Ute Wiemer Foto © Corinna Schnitt SCHLANGENKINDER (Fotoserie 2004) © UNDERDOX 2016

film
museum
münchen

HOCHSCHULE
FÜR GESTALTUNG
UND
FILM MÜNCHEN

filmstadi
MÜNCHEN

Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

UNDERDOX

halbzeit

CORINNA SCHNITT film lecture



2 juni 2016
filmmuseum münchen

ZWISCHEN VIER UND SECHS zeit handlungen

Schönen guten Tag 1995 | 5 min | 16mm | dtOmeU
Putzen als Abwehrzauber gegen die Botschaften, die der Vermieter auf dem Anrufbeantworter hinterlassen hat. Mit seiner Stimme macht er sich mehr zum Eindringling als der vermeintliche Einbrecher, den er beschwört.

Zwischen vier und sechs 1997 | 6 min | 16mm | dtOmeU
Ritual von Sauberkeit und Ordnung als nostalgische Kindheits-erinnerung. Eine Familie geht mit einer Leiter durch den Ort und putzt Verkehrsschilder. Inszenierte Dokumentation allge-genwärtiger, erbaulicher Kontroll- und Zwangshandlungen.

Raus aus seinen Kleidern 1999 | 7 min | 16mm | dtOmeU
Kleiderpflege als Identitätskonstitution, bei der ein Wäsche-trockner zur Ursache für das Unbehagen in der Kultur werden kann. Ein alltäglicher Monolog darüber, wie die Dinge zu sein haben, vorgetragen im urbanen Hochhaussetting.

Living a Beautiful Live 2004 | 13 min | DigiBeta | eOmdtU
Die Zukunftsvorstellungen von kalifornischen Jugendlichen werden einem gut situierten, aber gelangweilten Paar in einem geschmackvollen Haus in den Mund gelegt. Das Klischee wird in dazwischengeschnittenen DEFA-Bildern offensichtlich.

Vollendete Zukunft / Future Perfect 2015 | 9 min | digital
dtOF Die Zukunft als vollendete, aber unerfüllte Vision des
Vergangenen. Auf einem Rathausplatz wird wie auf einer Ago-ra mit Megaphonen die Vergänglichkeit ausgerufen.

**UNDERDOX halbezeit
donnerstag 2 juni
19 uhr
filmmuseum münchen**

VON EINER WELT raum vermessungen

Das schlafende Mädchen 2001 | 9 min | 16mm | dtOmeU
Fetisch und Barock. Eine Reihenhaussiedlung in Holland wird zum Schauplatz für die Obsessionen eines Versicherungs-vertreters. Die Serialität wird durchkreuzt und mündet in Jan Vermeers „Schlafendes Mädchen“.

Schloss Solitude 2002 | 10 min | 16mm | dt dubbed
„Ich bin etwas besonderes.“ – „Wir lieben dich.“ Eine höfische Dame und ein Männerchor intonieren vor der barocken Kulisse von Schloss Solitude Ausdrücke von Vanitas und Liebe, die in einen neurotischen Zirkelschluss münden.

Once Upon a Time (Tierfilm) 2005 | 25 min | DigiBeta | o.D.
Tiere bevölkern ein Wohnzimmer, das von einem Kamera-Roboter im Panorama erfasst wird. Katzen, Hunde, Papagei-en, Ziegen, Ponys und Kaninchen entwerfen ein anarchisches Spektakel vermeintlicher Niedlichkeit.

Von einer Welt 2008 | 10 min | 35mm auf DigiBeta | dtF
Ein Szenario, basierend auf Jürgen Habermas' „Theorie des kommunikativen Handelns“. Nackte Frauen in Gebirgsland-schaft und ein Wanderer verweisen auf die Sprachlosigkeit zwischen Körper und Geist, Natur und Kultur, Frau und Mann.

Ball spielen 2013 | 10 min | digital | o. Dialoge
Vor der Kulisse des verfallenen, postindustriellen Detroit spie-len eine Frau und ein Mann in Businesskleidung Basketball. Der Ort wird selbst zum Akteur des Geschehens.

**workshop mit CORINNA SCHNITT
freitag 3 juni
hochschule für fernsehen und film münchen**

Information: d.lang@hff-muc.de